



# ROMANISTIK

Literatur · Sprache ·  
Kultur · Welt

---

LIT



# Inhalt

<b>Romanistik</b> . . . . .	3
Literaturwissenschaft . . . . .	4
Hispanistik . . . . .	10
Italianistik . . . . .	12
Sprachwissenschaft . . . . .	14
Kulturwissenschaft . . . . .	17
<b>Lateinamerikanistik</b> . . . . .	22
<b>Autoren- und Herausgeberverzeichnis</b> . . . . .	23
<b>Reihenverzeichnis</b> . . . . .	23

Eine aktualisierte Fassung des Kataloges finden Sie unter  
<http://www.lit-verlag.de/kataloge/>

Beachten Sie auch unsere weiteren Kataloge, die wir Ihnen gerne zusenden:  
**Ein Überblick** unter <http://www.lit-verlag.de/kataloge>

Zweimal jährlich erscheint **Wissenschaft Aktuell** (Auflage: 35.000), das Sie über die Neuerscheinungen der letzten sechs Monate informiert.

**Ältere Titel und einen aktuellen Überblick finden Sie auf unserer Homepage**  
<http://www.lit-verlag.de>.

<b>Ansprechpartner:</b>	Frank Weber (Lektorat, Münster) weber@lit-verlag.de +49 (0) 251 / 620 32 0	Mag. Richard Kisling (Lektorat, Wien) wien@lit-verlag.at Tel. +43 (0) 1 / 409 5661
	Veit Hopf (Lektorat, Berlin) berlin@lit-verlag.de +49 (0) 30 / 280 408 80	Dr. Wilhelm Hopf (Verleger) hopf@lit-verlag.ch Tel. +41 (0) 44 / 251 75 05

## Onlineverzeichnisse

Im Internet enthält nur das VLB (Verzeichnis lieferbarer Bücher – [www.buchhandel.de](http://www.buchhandel.de)) alle erschienenen Titel. Im Gegensatz zu seinem Namen sagt es nichts über die Lieferbarkeit aus. Alle anderen Online-Anbieter bieten nur ausgewählte Titel an, wie es auch jede herkömmliche Buchhandlung tut.

2012

---

# ROMANISTIK

---

Thomas Stauder NEU

## Gespräche mit Umberto Eco aus drei Jahrzehnten

Von *Der Name der Rose* bis hin zu *Der Friedhof in Prag*: dieser Interview-Band mit Umberto Eco bietet ein vollständiges Begleitkompodium zu all seinen bis heute veröffentlichten Romanen. Ein Gespräch gewährt einen seltenen Einblick ins Privatleben des italienischen Gelehrten und Romanciers, der 2012 seinen 80. Geburtstag feiern konnte.

Thomas Stauder habilitierte sich in Romanischer Philologie an der Universität Erlangen-Nürnberg und lehrt seitdem französische, spanische und italienische Literatur an verschiedenen deutschen und österreichischen Universitäten.

*Literatur: Forschung und Wissenschaft*, Bd. 24, Frühjahr 2012, ca. 200 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11605-5

Thomas Stauder

## Gespräche mit Umberto Eco

Unter dem Titel *Gespräche mit Umberto Eco* finden sich hier die Texte von vier längeren Interviews mit dem in Mailand lebenden Semiotik-Professor vereint, die zwischen 1989 und 2002 in Italien geführt wurden und die hier zum Teil erstmals in deutscher Übersetzung erscheinen. Auf ein einleitendes Kapitel zum *Namen der Rose* folgen Gespräche über *Das Foucaultsche Pendel*, *Die Insel des vorigen Tages* und *Baudolino*; den Abschluss bildet ein Gespräch über Stationen von Ecos Biographie, das viele Details enthält, die bisher weder in Italien noch in Deutschland bekannt waren.

*Wissenschaftliche Paperbacks*, Bd. 17, 2004, 176 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-7243-2

Fritz Nies NEU

## Kurze Geschichte(n) der französischen Literatur – für Deutsche

Es fehlt nicht an deutschsprachigen Darstellungen der Geschichte französischer Literatur. Sie sind indes weithin nur Nachbildungen französischer Muster. Die besondere Empfänglichkeit deutscher Leser für gerade sie ansprechende Fakten und Perspektiven bleibt unbeachtet. Diese Tradition wird hier durchbrochen. In Längs- und Querschnitten sind Kontakte von Autoren mit unserem Kulturraum, ihre Thematisierung von Deutschem, vom Mit- und Gegeneinander beider Kulturen ebenso zur Geltung gebracht wie Schlüsselfiguren, Abweichungen der Wirkungsgeschichte usw. Zielgruppen: Studierende der Romanistik wie interkultureller Studiengänge, Schüler und Lehrer von Leistungskursen, Frankreichreisende mit literarischen Neigungen.

*Einführungen: Literaturwissenschaft*, Bd. 1, Frühjahr 2012, ca. 200 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11504-1

## Fachgeschichte: Romanistik

Klaus-Dieter Ertler (Hrsg.)

### Romanistik als Passion

Sternstunden der neueren Fachgeschichte

Der hier vorliegende Band versammelt eine Reihe von autobiographischen Berichten emeritierter Professoren, die ihre Erfahrungen Revue passieren lassen. Die Texte stellen einen Grundstein für die Fachgeschichte der Romanistik seit der Nachkriegszeit dar und liefern so einen wertvollen Einblick in die Entwicklung der romanischen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft. Aus den persönlichen Erzählungen wird deutlich, wie prägend sich der Krieg und die Jahre danach auf die Kindheit und Jugend der damals heranwachsenden Generation auswirkten, auf welche akademischen Schulen und Erfahrungen sie rekurrieren konnte, bevor sie mit den Ereignissen der 68er-Bewegung, den theoretischen Umbrüchen der achtziger Jahre oder den rezenten Umstellungen des neuen Millenniums konfrontiert wurde. Am Ende des Bandes findet sich ein ausführliches Namens- und Ortsregister.

Bd. 1, 2007, 680 S., 39,90 €, gb., ISBN 978-3-8258-0273-8

Klaus-Dieter Ertler (Hrsg.) NEU

### Romanistik als Passion

Sternstunden der neueren Fachgeschichte II

Mit dem vorliegenden Band II der Romanistik als Passion wird eine weitere Reihe von autobiographischen Berichten emeritierter Professoren vorgestellt. Die Texte liefern einen Grundstein für die Fachgeschichte der Romanistik seit der Nachkriegszeit und gewähren einen wertvollen Einblick in die Entwicklung der romanischen Sprach-, Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaften. Geprägt war diese Generation nicht nur von den Kriegereignissen, sondern auch von den Folgen der 68er-Bewegung, den theoretischen Umbrüchen der 80er Jahre und dem Paradigmenwechsel des neuen Medienzeitalters.

Bd. 2, 2011, 616 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50257-5

Gustav Siebenmann NEU

### Romania – Hispania – América

Fragmente einer Autobiografie

Schelmenroman oder Abrechnung? Bericht über ein bewegtes Leben, Anekdotensammlung oder die Rechenschaft über ein Gelehrtenleben? Dieses Buch ist alles zugleich. Der gelehrte Literaturwissenschaftler weiß um die Tücken des „mythe personnel“.

Gustav Siebenmann, Hispanist und Lateinamerikanist, berichtet nicht nur von seiner akademischen Laufbahn. Er holt weit aus, von seiner Kindheit und Jugend in Peru über die langen Vortragsreisen in Lateinamerika bis zur großen Freiheit als Emeritus. Streiflichter auf Privates werden nicht ausgeblendet. Einem so bewegten Lebenslauf begegne man nicht alle Tage, so wurde ihm oftmals gesagt. Deshalb hat er hier den seinen in Teilen aufgezeichnet, humorvoll, aber auch mit Biß.

Bd. 3, 2011, 304 S., 31,90 €, br., ISBN-CH 978-3-643-80077-0

---

# Literaturwissenschaft

---

## Austria: Forschung und Wissenschaft – Literatur- und Sprachwissenschaft

Klaus-Dieter Ertler (Hrsg.)

### **Migration und Schreiben in der Romania**

Das Fach Romanistik hat sich seit seiner Entstehung Mitte des 19. Jahrhunderts stets mit der Frage nach transnationalen Elementen im literarischen System beschäftigt. Unterbelichtet blieben allerdings Migrations- und Hybridisierungsphänomene, die heute im Zeichen von Postkolonialismus und Postnationalismus neue Formen der Betrachtung von Literatur ermöglichen. Der vorliegende Band beinhaltet eine Reihe von exemplarischen Texten aus der Romania, an Hand deren Interpretationen die Wirkung des „transcultural turn“ auf die Literaturwissenschaft aufgezeigt werden soll.

Bd. 1, 2006, 216 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-9107-0

Klaus-Dieter Ertler; Siegbert Himmelsbach (Hrsg.)

### **Pensées – Pensieri – Pensamientos**

Dargestellte Gedankenwelten in den Literaturen der Romania. Festschrift für Werner Helmich

Zum 65. Geburtstag des Grazer Romanisten Werner Helmich, der einen beträchtlichen Teil seiner Forschungstätigkeit dem Aphorismus, der Allegorie wie auch den wechselseitigen Beziehungen zwischen Literatur und Moral gewidmet hat, versammelt der vorliegende Band eine Reihe von literaturwissenschaftlichen Beiträgen zu diesen Themen. Im Zentrum der Aufmerksamkeit steht der Aphorismus, zu dem sich prominente Vertreter der Gattung äußern und auf diese Weise einen ausgezeichneten Überblick über den aktuellen Stand der Forschung liefern.

Bd. 4, 2006, 632 S., 39,90 €, gb., ISBN 3-8258-9807-5

Kathrin Ackermann; Judith Moser-Kroiss

### **Gespannte Erwartungen**

Beiträge zur Geschichte der literarischen Spannung

Obwohl das Phänomen Spannung so alt ist wie das Erzählen selbst, hat sich der Begriff Spannung erst im 20. Jahrhundert durch den Anglizismus Suspense als Markenzeichen für eine bestimmte Form von Literatur etabliert, die sich in erster Linie durch die Stimulierung körperlicher Reaktionen auszeichnet. Der Sammelband versucht erstmals, an ausgewählten Fallbeispielen von der mittelalterlichen Literatur bis zur Gegenwart die Genese der literarischen Spannung in der Romania zu skizzieren. Dabei werden literaturtheoretische und intermediale Aspekte ebenso behandelt wie die philologischen Grundlagen des Spannungsbegriffs in der Antike.

Bd. 7, 2007, 288 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0366-7

## **Ars Rhetorica**

hrsg. von Prof. Dr. Volker Kapp in Verbindung mit Emmanuel Bury, Marc Fumaroli, Alain Génétiot, Manfred Tietz, Brian Vickers, Roger Zuber

Marc Fumaroli

### **Rome et Paris – Capitales de la République européenne des Lettres**

Avec une préface de Volker Kapp et une postface de Giovanni Pozzi

Die elf Aufsätze dieses Bandes deuten die Polarität von Rom und Paris im Kontext der europäischen Gelehrtenrepublik, deren Programmatik von den Leitideen des Humanismus, seiner neulateinischen Literatur und seiner rhetorischen Kultur vorgegeben ist. Fumaroli erklärt innerhalb dieses Rahmens die Funktion von Institutionen wie z. B. der Sprachakademien, mit denen er die durch die Commedia dell'Arte berühmt gewordene Kunst der Improvisation in Verbindung bringt. Er veranschaulicht die Kontinuität von den großen Renaissancepäpsten zur Glanzzeit des römischen Barock unter Urban VIII. als einer "zweiten Renaissance". So gelingt ihm im ersten Teil seiner Studien eine Revision der durch nationale und antiklerikale Vorurteile belasteten Vorstellung von Paris als neuem Rom. Im zweiten Teil zeigt er neue Facetten des Bildes von Rom in der Vorstellungswelt der Literatur, der Kunst und der politischen Ideologien Europas. Das weit gespannte Spektrum der Themen reicht von Petrarca bis Mario Praz, von der Literatur und Kunst bis zur Kulturtheorie. Die materialreichen Analysen der Vergangenheit reißen gleichzeitig Probleme der Kultur des heutigen geeinten Europas an. Fumaroli beherrscht die Kunst des Essays, so daß seine Texte angenehm zu lesen sind.

Bd. 9, 1999, 248 S., 30,90 €, br., ISBN 3-8258-3861-7

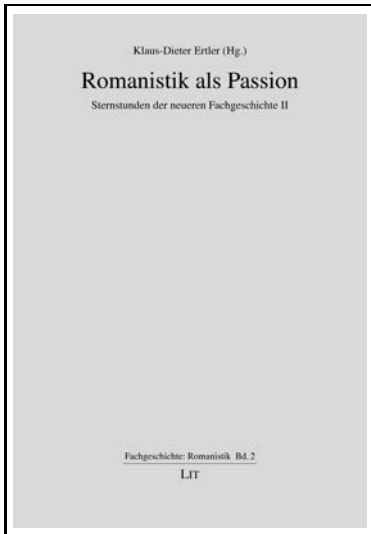
Nicola Graap

### **Fénelon: Dialogues des morts composés pour l'éducation d'un prince**

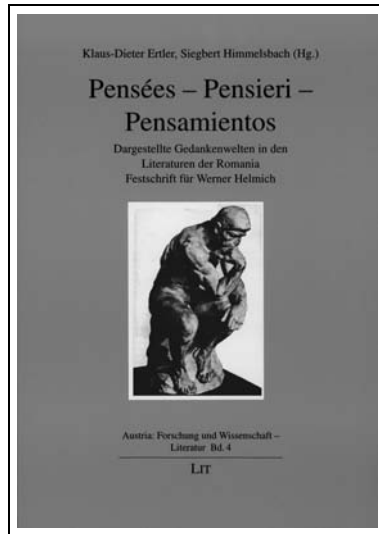
Studien zu Fénelons Totengesprächen im Traditionszusammenhang

Die vorliegenden Studien zu den für die Erziehung des Herzogs von Burgund verfaßten Totengesprächen begründen entgegen der älteren Forschung die Auffassung, daß die Dialoge des morts sich deutlich von den traditionellen Charakteristika der Schüler- und Totengespräche des humanistischen Zeitalters unterscheiden. Die zentrale These der Arbeit besagt, daß die Dialoge hinsichtlich ihres geistigen Fundaments und ihrer spezifischen rhetorischen Gestaltung nicht unabhängig von den geistlichen Schriften Fénelons, insbesondere von seiner Rezeption des Kirchenvaters Augustinus, gelesen werden dürfen.

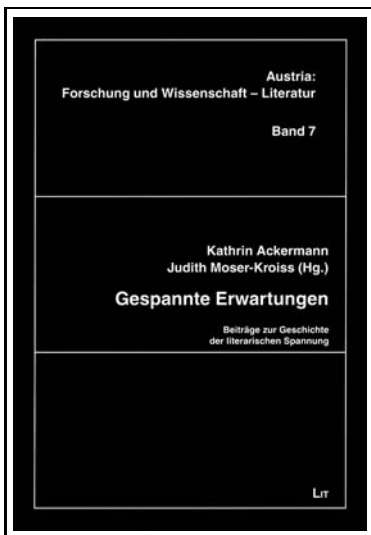
Bd. 10, 2001, 320 S., 25,90 €, br., ISBN 3-8258-5176-1



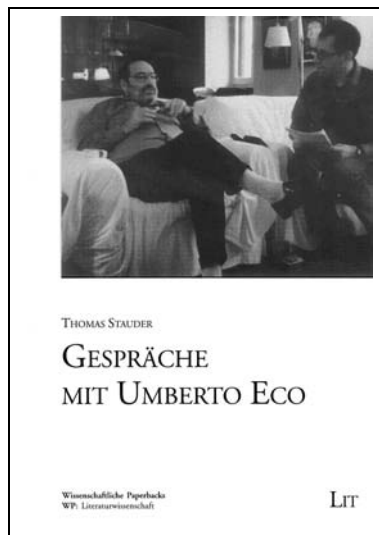
Klaus-Dieter Ertler (Hrsg.) **NEU**  
**Romanistik als Passion**  
 Sternstunden der neueren Fachgeschichte II  
 Bd. 2, 2011, 616 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50257-5



Klaus-Dieter Ertler; Siegbert Himmelsbach (Hrsg.)  
**Pensées – Pensieri – Pensamientos**  
 Dargestellte Gedankenwelten in den Literaturen der Romania. Festschrift für Werner Helmich  
*Austria: Forschung und Wissenschaft – Literatur- und Sprachwissenschaft*, Bd. 4, 2006, 632 S., 39,90 €, gb., ISBN 3-8258-9807-5



Kathrin Ackermann; Judith Moser-Kroiss  
**Gespannte Erwartungen**  
 Beiträge zur Geschichte der literarischen Spannung  
*Austria: Forschung und Wissenschaft – Literatur- und Sprachwissenschaft*, Bd. 7, 2007, 288 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0366-7



Thomas Stauder  
**Gespräche mit Umberto Eco**  
*Wissenschaftliche Paperbacks*, Bd. 17, 2004, 176 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-7243-2

Helmut Meter; Pierre Glaudes (Hrsg.)

### **Le Génie du lieu**

Expériences du ravissement, du transport, de la dépossession  
Bd. 12, 2003, 224 S., 20,90 €, br., ISBN 3-8258-5999-1

Annette de la Motte

### **Au-delà du mot**

Une «écriture du silence» dans la littérature française au vingtième siècle  
Cette étude interroge une écriture du silence au 20e siècle se trouvant à l'intersection de l'esthétique et de l'historique. Chez Mallarmé pure tentation esthétique, cette écriture devint, après 1945, nécessaire, inévitable. Face à Adorno qui déclara que toute poésie après Auschwitz est barbare, ce livre illustrera que l'écriture d'après-guerre ne s'est pas tue, que les écrivains ont recommencé à écrire, mais différemment, en recourant à une écriture autre qui allie silence et parole dans une expression supérieure capable de dépasser le dicible et d'effleurer ainsi l'indicible.  
Bd. 14, 2004, 280 S., 29,90 €, br., ISBN 3-8258-7667-5

Monika Simon

### **Fénelon platonicien?**

Etude historique, philosophique et littéraire

Ce livre étudie la présence du platonisme chez François de Salignac de la Mothe-Fénelon. S'il est difficile de découvrir, au XVII<sup>e</sup> siècle, de grandes oeuvres directement inspirées de ce courant d'idées, Platon, cependant, est partout présent en France; nul mieux que Fénelon, écrivain aux multiples facettes, admirateur de l'Académicien et de son illustre maître Socrate, ne permettait de faire ressortir toute la largeur du spectre platonicien, qui s'étend du domaine de la religion à celui de la pensée esthétique et morale. Organisé selon la distinction entre le sacré et le profane, ce travail veut montrer que l'articulation de ces deux faces, apparemment incompatibles, de la tradition platonicienne constitue le caractère le plus profond à la fois de cette oeuvre profondément marquée par la spiritualité, et d'un siècle où se dessine un formidable élan religieux, parallèlement à la progression de la libre pensée.  
Bd. 15, 2005, 320 S., 29,90 €, br., ISBN 3-8258-8091-5

Fabrice Preyat

### **Le Petit Concile de Bossuet et la christianisation des mœurs et des pratiques littéraires sous Louis XIV**

Dans les années 1670, le Petit Concile, réuni autour de Bossuet, prend la mesure de la laïcisation de la société qui accompagne la consolidation de l'État moderne. Ses théoriciens comprennent que l'évangélisation de la France ne s'accomplira qu'au prix de la conversion de tout un appareil idéologique d'État. Ils s'immiscent dans l'organisation des académies royales et assignent à la littérature la mission de façonner l'opinion publique naissante. Les genres littéraires, tels le conte de fées, la pastorale ou la tragédie, représentent autant de vecteurs du message apologétique. Les représentations de l'écrivain se trouvent bouleversées par cette radicalisation des interventions cléricales dans la république des lettres. Les carrières d'auteurs de premier plan (La Bruyère, Perrault, Racine, etc.) connaissent dès lors des revirements qui affectent non seulement leurs choix thématiques mais aussi esthétiques. En évoquant la réforme d'une société placée sous le signe du salut, l'auteur ressuscite les tensions qui favorisèrent la construction d'une histoire littéraire nationale, nationaliste et orthodoxe.  
Bd. 17, 2007, 578 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-8716-2

Sophie Conte (Ed.)

### **Nicolas Caussin : rhétorique et spiritualité à l'époque de Louis XIII**

Actes du colloque de Troyes (16 – 17 septembre 2004)

Le Jésuite Nicolas Caussin (1583 – 1651) fut pendant quelques mois le confesseur de Louis XIII. Ce professeur érudit écrivit des traités de rhétorique et d'emblématique, véritables sommes inspirées. Son oeuvre la plus connue, la *Cour sainte*, se situe à la croisée des genres. Elle reprend des thèmes déjà exploités dans les tragédies néo-latines du célèbre prédicateur, et fournit à son tour des histoires tragiques à la scène de son temps. Au-delà de sa valeur littéraire, la *Cour sainte*, livre-galerie, est un ouvrage essentiel de l'histoire de la spiritualité. Le présent recueil, au carrefour d'approches historiques, littéraires et théologiques, dresse le bilan de la spiritualité et de la rhétorique de l'auteur jésuite.  
Bd. 19, 2007, 360 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0148-9

## **FOLIES**

Forum Literaturen Europas

hrsg. von Prof. Dr. Gisela Febel (Universität Bremen) und Prof. Dr. Christiane Solte-Gresser (Universität Saarbrücken)

Christiane Solte-Gresser; Karen Struwe; Natascha Ueckmann (Hrsg.)

### **Von der Wirklichkeit zur Wissenschaft**

Aktuelle Forschungsmethoden in den Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Was können die Geisteswissenschaften heute zum Verständnis der Welt beitragen? Der Band stellt die Ergebnisse eines interdisziplinären Projekts vor, das viele Antworten auf die Frage nach dem neuen Verhältnis von Wirklichkeit und Wissenschaft gibt. Der gemeinsame Fokus ist die theoretische Reflexion von Empiriebegriffen und ihre Anwendung auf exemplarische Gegenstände. 20 Beiträge loten die Potenziale und Grenzen der Ansätze aus und machen sie für das jeweilige Erkenntnisinteresse fruchtbar. Das Buch bietet eine Orientierung in der aktuellen Theorieentwicklung und lädt dazu ein, über den disziplinären Tellerrand hinaus neue Perspektiven auf die Konstruktion von Wirklichkeit zu entdecken.  
Bd. 1, 2005, 368 S., 29,90 €, br., ISBN 3-8258-8750-2

Karen Struve

### „Les artistes de l'intime“

Erotische Körper im Spannungsfeld zwischen Intimität und Öffentlichkeit bei Christine Angot, Catherine Millet und Annie Ernaux

Was geschieht, wenn das Intime öffentlich wird? Die Grenzen zwischen Intimität und Öffentlichkeit, Gesellschaft und Literatur werden in literarischen Texten immer wieder neu ausgehandelt. In der aktuellen französischen Literatur sind der erotische Körper und das autobiographische und autofiktionale Schreiben Orte dieser Verhandlung, die in diesem Band anhand skandalträchtiger Romane von Christine Angot, Catherine Millet und Annie Ernaux in den Blick genommen werden.

Bd. 2, 2005, 112 S., 9,90 €, br., ISBN 3-8258-8958-0

Teresa Pinheiro; Natascha Ueckmann (Hrsg.)

### Globalisierung *avant la lettre*

Reiseliteratur vom 16. bis zum 21. Jahrhundert

Dem Sammelband liegt die Annahme zu Grunde, dass Globalisierung kein Phänomen der letzten zwanzig Jahre ist, sondern ein konjunktureller Hochpunkt transnationaler Tendenzen, die sich bereits in der Vergangenheit wiederholt haben. Entsprechend finden auch Formen und Inhalte, mittels derer Globalisierung heute reflektiert wird, in früheren Zeiten Äquivalente. Um den facettenreichen Globalisierungsdiskursen *avant la lettre* nachzugehen, privilegiert der Band einen historischen Zugang zur romanischen Reiseliteratur. Gerade jene Texte, die das Reisen in fremde Regionen thematisieren, bearbeiten Erfahrungen von Raum und Bewegung. Sie tun dies mit rhetorischen Mitteln und Motiven, die vieles mit heutigen Globalisierungsdiskursen gemeinsam haben.

Bd. 3, 2005, 280 S., 29,90 €, br., ISBN 3-8258-8749-9

Helmut Pillau

### Unverhoffte Poesie – Poetik des Unverhofften

Studien zur Dichtung von Claude Vigée. Realisiert unter Mitwirkung von Írisz Sipos. Photos von Alfred Dott  
Der Lyriker und Essayist Claude Vigée – in Frankreich mit einem sehr umfangreichen Werk berühmt geworden – ist in Deutschland trotz verschiedener Ehrungen relativ unbekannt geblieben. Das verwundert deswegen, weil dieser elsässische Jude in seinem Werk hellwach auf die kulturellen Gegensätze zwischen Deutschland und Frankreich, insbesondere aber auf die von Deutschland ausgehende größte Erschütterung der abendländischen Kultur, den Genozid an den Juden, reagiert. Die Antwort, die er auf diese – ganz unterschiedlichen – historischen Verwerfungen findet, überrascht durch ihre profunde Eigenständigkeit und sollte auch in Deutschland aufmerksamer beachtet werden. Zudem lässt aufforhonen, dass ihm gerade sein bewusstes Judentum als Inspirationsquelle für eine genuin elsässische Literatur gilt.

Mit diesem Buch wird der Versuch gemacht, durch Einzelstudien, d.h. Analysen von Gedichten, theoretische Essays und Übersetzungen, ein Gesamtbild des Dichters zu vermitteln.

Bd. 4, 2007, 232 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0235-6

Gisela Felbel; Natascha Ueckmann (Hrsg.)

### Europäischer Film im Kontext der Romania

Geschichte und Innovation

Wer ein europäisches Kino denkt, hat oft als erstes Filme aus romanischen Ländern im Sinn, etwa von Buñuel, Chabrol, Fellini und anderen. Der Film ist sicherlich eines der wirksamsten Mittel ist, mit denen die Romania im 20. und 21. Jahrhundert medialen Einfluss auf Europa und darüber hinaus nimmt. Der Sammelband untersucht daher an exemplarischen Beispielen die Geschichte und Wechselwirkung der romanischen Filmproduktion im europäischen Kontext mit besonderem Blick auf deren Innovationskraft und deren Zusammenwirken bei der Konstruktion eines europäischen Bildgedächtnisses. Im Zentrum steht die Frage, inwiefern hier ein eigenes Ensemble von Sehweisen und kinematographischem Erzählen entwickelt wird und so ein spezifisches interkulturelles Netz von Bildtechniken und Topoi entsteht.

Bd. 5, 2008, 320 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0941-6

Ellen Brokopf

### Schreiben als kultureller Widerstand

Die 2. Generation in der Migration am Beispiel von zwei Romanen aus Deutschland und Frankreich  
Migration ist zu einem der brisantesten Sujets avanciert. Im Spannungsverhältnis zwischen Eigen- und Fremdwahrnehmung erwachsen viele Kinder aus Migrationsfamilien zu herausragenden Akteuren der kulturellen Szene, deren exemplarische Suche nach Identität für eine ganze Generation steht. Migration wird dabei zu einer widerständigen Kraft, die das Aufzeigen von Widersprüchen ermöglicht und als Identitätsversicherung fungiert.

Dieses Buch rückt Geschichten der 2. Generation in den Vordergrund und thematisiert neben den individuellen Umgehensweisen auch die gesellschaftlichen Aufnahmebedingungen.

Bd. 6, 2008, 152 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1158-7

Tina Reiter NEU

### Migranten wider Willen

Transkulturelle Überlebensstrategien in den Romanen von Terézia Mora und Zsuzsa Bánk

Bd. 7, Frühjahr 2012, ca. 120 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11144-9

## Text und Welt

Studien zu Literatur und Kultur der Romania

hrsg. von Karlheinrich Biermann und Brigitta Coenen-Mennemeier (Universität Münster)

Marie-Theres Thillmann

### Der dramatische Zweitext

Zur Funktion der Regieanweisung im absurden Theater

Bd. 1, 1992, 504 S., 45,90 €, br., ISBN 3-89473-269-5

Karl-Heinz Dammer

**Pressezeichnung und Öffentlichkeit im Frankreich der Fünften Republik (1958 – 1990)**

Untersuchungen zur Theorie und gesellschaftlichen Funktion der Karikatur

Bd. 3, 1994, 559 S., 35,90 €, br., ISBN 3-89473-798-0

Astrid Rauße

**Auf der Suche nach der eigenen Geschichte**

Das Identitätsproblem im Roman der französischen Antillen

Bd. 6, 1996, 328 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-2804-2

Petra Sieber

**Das ungeborgene Ich**

Strukturanalytische Untersuchungen zum literarischen Werk Henri Michaux'

Bd. 11, 2003, 248 S., 25,90 €, br., ISBN 3-8258-6647-5

**Grenzgänger zwischen Philosophie und Literatur**

hrsg. von Bernd Oei

Bernd Oei

**Camus**

Sisyphos zwischen dem Absurden und der Revolte

Die Monografie behandelt Camus' Sonderweg unter den Existenzialisten. Sie stellt ihn daher vergleichend den philosophischen Argumenten von Sartre, Malraux, Marcel und de Beauvoir gegenüber. Nebst seinen wichtigsten Stationen und Erfahrungen stehen seine Romane im Mittelpunkt. Die Aufsätze Camus' dienen als theoretischer Unterbau für *Der Fremde*, *Die Pest* und *Der Fall*.

Thematisiert werden zudem Camus' philosophische Einflüsse und seine dramaturgische Verarbeitung darauf. Zentral steht die Frage nach der Rechtfertigung von Selbstmord, Freiheit, Gerechtigkeit und Aufrichtigkeit. Die politischen Konflikte – Résistance, Stalinismus und der Algerienkrieg – zersplitterten die Existenzialisten und trieben Camus in die Isolation bzw. Depression. Zudem belastete Camus seine familiäre Bindung, da sie den Konflikt zwischen Künstler und Mensch vertiefte.

Bd. 2, 2010, 360 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-10891-3

Bernd Oei

**Flaubert**

Die Entzauberung des Gefühls

Die Monografie legt den Schwerpunkt auf den philosophischen Anspruch des Autors, seine Besonderheit des Stils und einzigartige Stellung zwischen dem Realisten Balzac und dem Naturalisten Zola. Sie thematisiert seine drei wichtigsten Beziehungen zu den Schriftstellern Louise Colet, George Sand und Turgenjew.

Analogien zu anderen Autoren wie Hugo, Stendhal oder Baudelaire helfen, sein Trauma der Märzrevolution besser zu verstehen.

Im Zentrum der Romane *Madame Bovary* und den beiden Versionen der *Erziehung des Herzens* stehen Illusion und Desillusionierung von Liebe, Politik und Ideal. *Bouvard und Pérecuchet* sowie *Die Versuchung des heiligen Antonius* bilden eine philosophische Enzyklopädie.

Bd. 3, 2010, 320 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10992-7

**Romanistik**

Michael F. Klinkenberg

**Das idealistische Theater Villiers de l'Isle-Adams**

Bd. 11, 2002, 280 S., 20,90 €, br., ISBN 3-8258-6075-2

Friedrich Frosch

**Bastille der Vernunft**

Überschreibungen des Wahnsinns in den Literaturen Frankreichs, Portugals und Brasiliens (1820 – 1920). Mit einem Rekurs auf Cervantes

Vorläufiger Endpunkt eines Prozesses, der seit der Antike Medizin, Philosophie, Theologie, Justiz und Literatur involviert, ist die Neubestimmung der Relation zwischen Psychiatrie und Erzählprosa im Einfluß des französischen *Alienismus*. Beginnend mit Cervantes, zeichnet die Studie sich wandelnde Gestaltungen der Un-Vernunft nach und fokussiert dabei „geistesranke“ Figuren im Schaffen von Nodier, Balzac, Maupassant, Castelo Branco, Sá-Carneiro, Machado de Assis und Lima Barreto. Das Korpus fügt sich, über geographisch-kulturelle Grenzen hinweg, zum vielfach variierten Ausdruck devianter Alterität.

Bd. 13, 2006, 648 S., 44,90 €, br., ISBN 3-8258-8446-5

Monika Rauer

**Interkulturelle Aspekte im Schaffen von Albert Camus: Der Spanienbezug**

Albert Camus figuriert in den Literaturgeschichten als ein in Algerien geborener französischer Schriftsteller. Seine Zugehörigkeit zum französischen Kulturkreis wird dadurch implizit festgeschrieben. Diese Sichtweise ist zu hinterfragen.

Die Rezeption macht für seine Außenseiterstellung in der französischen Kulturszene der Nachkriegszeit und seine ethisch-philosophischen Positionen vorwiegend politische Gründe verantwortlich, was nur zum Teil zutrifft. Faktoren wie seine algerische Herkunft, der Umstand, daß er in der armen, spanischen Einwandererfamilie seiner Mutter aufwuchs und enge Kontakte zu spanischen Exilanten pflegte, wurden bisher vernachlässigt. Weitgehend unbeachtet blieben allfällige Einflüsse durch die zeitgenössische spanische Literatur bzw. spanische Denker. Das Wissen um die Hispanität von Camus ermöglicht den Zugang zu einigen gedanklichen und stilistischen Besonderheiten in seinem Werk, die bisher fremdartig erschienen.

Bd. 14, 2005, 232 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-8499-6



Gisela Febel; Natascha Ueckmann (Hrsg.)  
**Europäischer Film im Kontext der Romania**  
 Geschichte und Innovation  
*FOLIES – Forum Literaturen Europas*, Bd. 5, 2008, 320 S.,  
 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0941-6



Ramon Llull  
**Doctrina pueril – Was Kinder wissen müssen**  
 Eingeleitet von Joan Santanach i Sunol. Aus dem  
 Katalanischen übersetzt von Elisenda Padrós Wolff  
*Katalanische Literatur des Mittelalters*, Bd. 4, 2010, 200 S.,  
 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10522-6



**Jordi de Sant Jordi: Der letzte Trobador** NEU  
 Eine Anthologie. Herausgegeben und übersetzt von  
 Hans-Ingo Radatz  
*Katalanische Literatur des Mittelalters*, Bd. 5, 2011, 120 S.,  
 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11283-5



**„Du schmücktest ihm mit Lächeln seine Lieder“** NEU  
 Klassische italienische Gedichte von Dante Alighieri  
 bis Giosuè Carducci. Italienisch und Deutsch. Über-  
 tragen und herausgegeben von Thomas Vormbaum  
*humaniora*, Bd. 4, 2011, 264 S., 39,90 €, gb.,  
 ISBN 978-3-643-11130-2

## Austria: Forschung und Wissenschaft – Literatur- und Sprachwissenschaft

Renate Hodab; Klaus-Dieter Ertler

### Die Presse der spanischen Aufklärung: *El Corresponsal del Censor*

Die vorliegende Untersuchung ist Teil eines auf mehrere Jahre angelegten Projektes, dessen vorrangiges Ziel die sozial- und kulturwissenschaftlich ausgerichtete Aufarbeitung und Beschreibung der moralischen Wochenschriften der Romania ist. Nach der Analyse der prominentesten spanischen Wochenschriften *El Pensador* (2003) und *El Censor* (2004) liegt nun auch die Studie zu *El Corresponsal del Censor* vor.

Bd. 11, 2008, 352 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1553-0

## Katalanische Literatur des Mittelalters

hrsg. von Dr. Alexander Fidora

Alexander Fidora (Hrsg.)

### Curial und Guelfa

Ein katalanischer Ritterroman. Übersetzt und mit einem Vorwort versehen von Gret Schib Torra

Bd. 1, 2008, 312 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1358-1

Ausiàs March

### Gedichte

Aus dem Katalanischen übersetzt und eingeleitet von Isabel Müller

Der Valencianer Ausiàs March (1400 – 1459) zählt zu den bedeutendsten Autoren des romanischen Mittelalters. Sein Werk ist nicht nur Ausweis der Blüte, welche höfisches Leben und Kultur unter der Herrschaft von Alfons dem Großmütigen erlebten, es markiert auch einen Wendepunkt in der Geschichte der katalanischen Lyrik. March brach sprachlich wie konzeptuell mit der bis dahin vorherrschenden okzitanischen Dichtungstradition und entwickelte unter dem Einfluss neuer literarischer Strömungen, insbesondere aber der scholastischen Wissenskultur, eine neue Art des poetischen Sprechens, welche die Reflexion über die Widersprüchlichkeiten menschlichen Handelns und Fühlens ins Zentrum des Interesses rückte. Die vorliegende zweisprachige Anthologie versucht, ein repräsentatives Bild seines Werks zu vermitteln; so enthält sie neben einigen seiner bekanntesten Liebesgedichte und dem berühmten Geistlichen Gesang auch moralisch-philosophische Dichtung, Gedichte der Trauer um die verstorbene Geliebte und ein Gelegenheitsgedicht.

Die von Alexander Fidora herausgegebene Reihe „Katalanische Literatur des Mittelalters“ erscheint in Kooperation mit: Editorial Barcino, Barcelona [www.editorialbarcino.cat](http://www.editorialbarcino.cat)  
Lit [www.lit-verlag.de](http://www.lit-verlag.de)

Bd. 2, 2009, 248 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10006-1

Anselm Turmeda

### Des Esels Streitrede

Eine altkatalanische Satire. Aus dem Mittelfranzösischen übersetzt und eingeleitet von Robert Beier

Anselm Turmeda (ca. 1352 – 1424) entführt uns in eine Welt, halb Traum, halb Wirklichkeit, in der die Tiere Namen haben und sprechen, als wären sie Menschen. Bruder Anselm erwacht eines Tages aus tiefem Schlaf und findet sich am Hofe des Königs der Tiere wieder, wo er gezwungen wird, in einem Streitgespräch mit dem Esel seine Thesen bezüglich der Vortrefflichkeit des Menschen zu verteidigen, um seine Haut vor den empörten Tieren zu retten. Der scharfsinnige Esel treibt Bruder Anselm fast zur Verzweiflung, bis diesem doch der rettende Gedanke kommt und er das Streitgespräch für sich entscheiden kann.

Ein kurioser Text eines kuriosen Autors, inspiriert von einer altarabischen Vorlage, abgefasst auf Katalanisch, überliefert auf Französisch, erfolglos unterdrückt von der Inquisition – dieser Text, formuliert in der typischen Unverblümtheit und gewürzt mit dem frechen Antiklerikalismus der anbrechenden Renaissance, ist eine reizvolle Rarität der altkatalanischen Literatur und verdient es, der Vergessenheit entrisen zu werden.

Bd. 3, 2009, 128 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10238-6

Ramon Llull

### Doctrina pueril – Was Kinder wissen müssen

Eingeleitet von Joan Santanach i Sunol. Aus dem Katalanischen übersetzt von Elisenda Padrós Wolff

Der Mallorquiner Ramon Llull (1232 – 1316) ist eine der interessantesten Persönlichkeiten des Mittelalters: Autodidakt mit leidenschaftlichen Missionierungsbestrebungen, Philosoph, Theologe, Universalgelehrter – und unermüdlicher Verfasser von mehr als 260 Werken. Er schrieb philosophische Bücher in der Wissenschaftssprache Latein für die Gelehrten seiner Zeit, aber auch Werke auf Katalanisch für ein Laienpublikum, um diesem die Kenntnisse für das rechte Christenleben zu vermitteln. Zu diesen volkssprachlichen Büchern zählt die *Doctrina pueril*: In lebendiger, bildreicher Sprache entwirft Llull einen Leitfaden, der die Leserschaft durch das Universum seiner Zeit führt, im Religiösen wie im Gesellschaftlichen. Dabei hatte er nicht nur Kinder im Blick – denn was Kinder wissen müssen, müssen Erwachsene erst recht wissen. Die *Doctrina* erfreute sich jahrhundertlang großer Beliebtheit bei lernbegierigen Menschen, die keinen Zugang zur Bildung hatten. Für heutige Leser liest sich die *Doctrina* wie eine kurzweilige Einführung in Weltbild und Gesellschaft des Mittelalters.

Bd. 4, 2010, 200 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10522-6

**Jordi de Sant Jordi: Der letzte Trobador** NEU

Eine Anthologie. Herausgegeben und übersetzt von Hans-Ingo Radatz

Es galt lange Zeit als ausgemacht, dass die Epoche Trobadorlyrik mit dem „letzten Trobador“ Guiraut de Riquier am Ende des 13. Jahrhunderts endete. Mittlerweile setzt sich aber die Einsicht durch, dass die Trobadorlyrik auf dem Gebiet der Aragonesischen Krone noch fast anderthalb Jahrhunderte fortbestand – in okzitanischer Sprache und unter Bewahrung der stilistischen und inhaltlichen Merkmale dieser Dichtungstradition.

Der Valencianer Jordi de Sant Jordi (\* vor 1400, † 1424) ist der letzte große Vertreter dieser Trobadortradition außerhalb Okzitanien und kann daher für sich in Anspruch nehmen, der eigentliche „letzte Trobador“ gewesen zu sein. Seine Dichtung und seine Sprache sind einerseits tief im trobadoresken Kanon verwurzelt, andererseits aber doch so sehr für zeitgenössische Einflüsse offen, dass das Ergebnis keineswegs den Eindruck einer Revival-Lyrik vermittelt, sondern als lebendige Trobadorlyrik des 15. Jahrhunderts betrachtet werden kann.

Bd. 5, 2011, 120 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11283-5

**Romanistik**

Fernando Varela Iglesias

**Baroja, epígono del Romanticismo**

Varela Iglesias Fernando:

Diccionario Fraseológico del Español Moderno (1994)

Civilización Española (2002)

Poesía e imagen (2003)

Literatura y pensamiento (2004)

La imagen de la sombra en Luis Cernuda (2005)

Panorama de civilización española (España ya España América) (2005)

Bd. 15, 2007, 288 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0092-5

Adelaida Caro Martín

**„América te lo he dado todo y ahora no soy nada“**

Contracultura y cultura pop norteamericanas en la narrativa de Ray Loriga y Alberto Fuguet

Bd. 17, 2007, 304 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0670-5

Fernando Varela Iglesias

**Res et verba**

Preceptivas de la sencillez poética

El libro es un ensayo sobre la problemática de la sencillez poética en los autores clásicos y modernos de la literatura hispánica. La primera parte contiene un análisis de los fundamentos teóricos de la sencillez retórico-poética en la literatura clásica latina (especialmente en Virgilio, Horacio y Ovidio), y la segunda constituye un análisis de la sencillez poética en autores diversos, desde Fray Luis de León hasta Rafael Morales, pasando por Luis Cernuda, Antonio Machado o Jorge Luis Borges.

Bd. 19, 2009, 224 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1891-3

---

# Italianistik

---

## humaniora

hrsg. von Prof. Dr. Thomas Vormbaum (FernUniversität Hagen)

### „Du schmücktest ihm mit Lächeln seine Lieder“ NEU

Klassische italienische Gedichte von Dante Alighieri bis Giosuè Carducci. Italienisch und Deutsch. Übertragen und herausgegeben von Thomas Vormbaum  
Bd. 4, 2011, 264 S., 39,90 €, gb., ISBN 978-3-643-11130-2

Massimo La Torre NEU

### Messina als Metapher und idealtypischer Ort der Politik

Natur und öffentliche Sphäre. Aus dem Italienischen von Thomas Vormbaum  
Bd. 5, 2011, 136 S., 29,90 €, gb., ISBN 978-3-643-11341-2

## Ars Rhetorica

hrsg. von Prof. Dr. Volker Kapp in Verbindung mit Emmanuel Bury, Marc Fumaroli, Alain Génétot, Manfred Tietz, Brian Vickers, Roger Zuber

Dorothea Scholl

### Von den „Grottesken“ zum Grotesken

Die Konstituierung einer Poetik des Grotesken in der italienischen Renaissance  
Bd. 11, 2004, 768 S., 45,90 €, br., ISBN 3-8258-5445-0

Uwe Neumahr

### Die *Protestatio de Iustitia* in der Florentiner Hochkultur

Eine Redegattung

Zu den Formen der öffentlichen Rede, die im Florenz des ausgehenden Mittelalters und der Frühen Neuzeit vielfältig gepflegt wurden, gehört als eine der bedeutendsten die *Protestatio de Iustitia*. Häufig von herausragenden Vertretern des Humanismus verfaßt, stellt diese zu zeremoniellen Zwecken vorgetragene Rede eine einzigartige Konstante in der Florentiner Stadtschichte dar. Die vorliegende Studie, die die erste Gesamtdarstellung des Genres ist, geht den historischen Voraussetzungen sowie den Prinzipien der rhetorischen Form nach und analysiert anhand ausgewählter Beispiele die Zusammenhänge der Reden mit der politischen Kräftekonstellation und den zentralen intellektuellen Bewegungen.

Bd. 13, 2002, 264 S., 25,90 €, br., ISBN 3-8258-6402-2

Rainer Zaiser

### Insenzierte Poetik

Metatextualität als Selbstreflexion von Dichtung in der italienischen Literatur der frühen Neuzeit

Die vorliegende Studie fasst unter dem Begriff Metatextualität alle jene Verfahren der literarischen Fiktion zusammen, die den Text selbst in einem oder in mehreren seiner Aspekte zum Gegenstand der Reflexion machen. Diese Möglichkeit einer im literarischen Text selbst inszenierten Poetik wird vor allem dann ausgeschöpft, wenn es darum geht, neue poetologische Konzepte durchzusetzen. Am Beispiel der italienischen Renaissance- und Barockliteratur wird in der Studie gezeigt, wie in diesen Epochen vor allem in jenen Gattungen auf die poetologische Selbstreflexion zurückgegriffen wird, die sich gegen die sanktionierten Gattungen des klassischen Altertums zu behaupten versuchen.

Bd. 22, 2009, 224 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1848-7

## Romanistik

Marc Föcking; Volker Steinkamp (Hrsg.)

### Giacomo Leopardi

Dichtung und Wissenschaft im frühen 19. Jahrhundert

Wie die Demographie kennt auch die Wissenschaftsgeschichte Zeiten geburtenstarker Jahrgänge: Die Wende zum 19. Jahrhundert läßt mit dem Zusammenbruch des Systems von Mathesis und Taxonomie eine Reihe neuer Wissenschaften von der Biologie bis zur Literaturwissenschaft entstehen, die mit ihrem genetisch-empirischen Grundprinzip tief in die traditionellen Konfigurationen des Wissens und damit auch deren literarische Repräsentation eingreifen. Das Werk Giacomo Leopardis (1798 – 1837) basiert auf den Konsequenzen dieses Wandels und kann sich gleichzeitig dank seiner antimetaphysischen wie Moderne-kritischen Grundtendenzen distanziert mit ihnen auseinandersetzen.

Bd. 12, 2004, 256 S., 20,90 €, br., ISBN 3-8258-6555-x

Angela Barwig

### Francesco Guccini und die Entwicklung des italienischen Autorenliedes

Francesco Guccini hat seit mehr als vier Jahrzehnten das italienische Autorenlied mit einer unverwechselbaren Poetik der Erinnerung und des Zweifels nachhaltig mitentwickelt und geprägt. Untersucht werden in dieser Studie die narrativen und reflexiven *canzoni* des zwischen Bologna und dem Apennin verwurzelten Liederdichters unter Berücksichtigung ihrer vielfältigen intertextuellen Beziehungen sowie im Kontext allgemeiner Tendenzen des italienischen Autorenliedes.

Bd. 18, 2008, 456 S., 64,00 €, br., ISBN 978-3-8258-1759-6

Otto-Hermann Storz

### Die persische Karte

Venezianisch-persische Beziehungen um 1500. Reiseberichte venezianischer Persienreisender

In der 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts sammelte der venezianische Geograph Gian Battista Ramusio Reiseberichte, um sie unter dem Titel „Navigazioni e Viaggi“ in drei Bänden zu veröffentlichen. Dabei stieß er auf Berichte venezianischer Persienrei-

sender aus der Zeit zwischen 1470 und 1500, die von den Bemühungen der Venezianer um ein Bündnis gegen die osmanische Gefahr mit dem Perserkhan Uzun Hasan erzählen. In der vorliegenden Arbeit sollen die Texte und ihre Verfasser vorgestellt werden und ebenso die Art, in der Ramusio diese Texte für seine Zwecke bearbeitet hat.  
Bd. 20, 2009, 200 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10073-3

\* \* \*

Bernhard Huss; Florian Neumann; Gerhard Regn (Hrsg.)

### Lezioni sul Petrarca

Die *Rerum vulgarium fragmenta* in Akademievorträgen des 16. Jahrhunderts  
*Pluralisierung & Autorität*, Bd. 3, 2004, 240 S., 29,90 €, gb., ISBN 3-8258-7447-8

Gerhard Regn (Hrsg.)

### Questo leggiadrissimo Poeta!

Autoritätskonstitution im rinascimentalen Lyrik-Kommentar

Francesco Petrarca (1304 – 1374) ist das wirkungsmächtigste Modell der Liebeslyrik der Frühen Neuzeit. Voraussetzung für seine europäische Strahlkraft war der immense Erfolg in Italien, der aufs engste mit den Bemühungen um eine erudite Autorisierung des Laura-Dichters verflochten ist. Erst durch die weithin humanistisch geprägte gelehrte Kommentierung konnte Petrarca zum Klassiker werden, dessen formale Eleganz gegen Dantes doktrinale Autorität ausgespielt wurde. Petrarca wurde so zur Leitfigur einer neuen 'Kultur des Literalen', die die überkommene Allegoretik redimensionierte und Ethos und Anmut in ein neues Verhältnis gesetzt hat.

*Pluralisierung & Autorität*, Bd. 6, 2004, 344 S., 29,90 €, gb., ISBN 3-8258-7446-x

Manfred Müller; Luigi Reitani (Hrsg.)

NEU

### Von der Kulturlandschaft zum Ort des kritischen Selbstbewusstseins

Italien in der österreichischen Literatur

Es gibt wohl kaum ein zweites Land, das in einer fremdsprachigen Literatur so dauerhaft präsent ist wie Italien in der deutschsprachigen. Nicht erst seit Goethes „italienischer Reise“ sind das Land, seine Städte, die Landschaft oder das Licht Ziel wie Thema unzähliger Texte deutscher, schweizer und österreichischer Autorinnen und Autoren. Dieser Band versucht neben vielen Einzeldarstellungen auch einen Aus- und Überblick über einige zentrale Zugänge zum Mythos „Italien“ anzubieten. Das Forschungsfeld ist dabei vorrangig die österreichische Literatur, der Beobachtungszeitraum reicht von der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart.

*Transkulturelle Forschungen an den Österreich-Bibliotheken im Ausland*, Bd. 6, 2011, 200 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50357-2

Manuela Jahrmärker

### Themen, Motive und Bilder des Romantischen

Zum italienischen Musiktheater des 19. Jahrhunderts

Ausgehend von Opern der Präromantik und des *Romanticismo* stehen im Zentrum Phänomene des Romantischen im italienischen Musiktheater: Eine Vorreiter-Position nimmt hier das Ballett ein, das Sujets jenseitiger Welten aufgriff, lange bevor die Oper sie entdeckte und die Scapigliatura-Bewegung dies stimulierte. Deutschlandbilder in der Oper der 2. Jahrhunderthälfte sind Signum ästhetischer Progressivität – bei gleichzeitiger kompositorischer Orientierung an der französischen Grand opéra.

*Forum Musiktheater*, Bd. 2, 2006, 224 S., 23,90 €, gb., ISBN 3-8258-9224-7

Fabian Kolb

### Exponent des Wandels

Joseph Weigl und die Introdution in seinen italienischen und deutschsprachigen Opern

Paradigmatisch für die turbulente operngeschichtliche Umbruchszeit um 1800 stehen Wirken und Werk Joseph Weigls. Als Opernkomponist und Kapellmeister an den Hoftheatern prägte er von 1783 bis 1823 maßgebend das Musikleben in Wien. Namentlich seine Introdutionen dokumentieren dabei sowohl die Ausweitungstendenzen der Eröffnungsnummer in den italienischen Gattungen, als auch die formalen und ästhetischen Probleme, die mit der Suche nach einer spezifisch deutschen Opernform verbunden sind. Hier manifestieren sich zugleich die italienischen und französischen Einflüsse auf das neu sich konstituierende deutschsprachige Musiktheater, wie sich ebenso individuelle Strategien des Beginnens und Momente des Romantischen offenbaren.

*Forum Musiktheater*, Bd. 5, 2006, 344 S., 27,90 €, gb., ISBN 3-8258-9878-4

Sebastian Werr; Daniel Brandenburg (Hrsg.)

### Das Bild der italienischen Oper in Deutschland

Einst war Italien das Land, in das Musiker reisten, um zu lernen. Ab dem späten 18. Jahrhundert wurde italienische Oper in Deutschland jedoch zunehmend negativ bewertet, mit Folgen bis in die Gegenwart. Vorliegender Bericht einer Tagung des Forschungsinstituts für Musiktheater der Universität Bayreuth (Schloß Thurnau) fragt nach den Ursachen.

Mit Beiträgen von Immacolata Amodeo, Christoph Blitt, Daniel Brandenburg, Sieghart Döhring, Anselm Gerhard, David Gramit, Arnold Jacobschagen, Felix Losert, Hendrikje Mautner, Paul Münch, Klaus Pietschmann, Mathias Spohr, Johannes Streicher, Claudio Toscani, Egon Voss, Michael Walter, Sebastian Werr, Mignon Wiele und Luca Zoppelli.

*Forum Musiktheater*, Bd. 1, 2005, 288 S., 29,90 €, gb., ISBN 3-8258-8279-9

Axel Stähler

### “Perpetual Monuments”

Die Repräsentation von Architektur in der italienischen Festdokumentation (ca. 1515 – 1640) und der englischen court masque (1604 – 1640)

*Studien zur Englischen Literatur*, Bd. 12, 2001, 584 S., 35,90 €, gb., ISBN 3-8258-5142-7

---

# Sprachwissenschaft

---

## Sprache: Forschung und Wissenschaft

Klaus Hölker; Carla Marellò (Hrsg./Ed.) 

### Dimensionen der Analyse von Texten und Diskursen. Dimensioni dell'analisi di testi e discorsi

Festschrift für János Sándor Petöfi zum achtzigsten Geburtstag. Festschrift per János Sándor Petöfi in occasione del suo ottantesimo compleanno

Diesen Band widmen Kolleg(inn)en und ehemalige Schüler(in-nen) János Sándor Petöfi zu seinem achtzigsten Geburtstag. Die Beiträge, auf Schwedisch, Italienisch, Spanisch, Deutsch, Französisch, Englisch oder Ungarisch verfasst, stammen von ausgewiesenen Forscher(inne)n auf dem Gebiet der Text- und Diskursanalyse, nämlich von Sture Allén (Göteborg), Anna Arfelli Galli (Macerata), Antal Bókay (Pécs), Ramona Bongelli (Macerata), Margarita Borreguero Zuloaga (Heidelberg / Madrid), Michel Charolles (Paris), Hans-Jürgen Eikmeyer (Bielefeld), Giuseppe Galli (Macerata), Roland Harweg (Bochum), Wolfgang Heydrich (Bochum), Klaus Hölker (Hannover), László Imre Komlósi (Pécs / Nitra), Marcello La Matina (Macerata), Carla Marellò (Torino), Dieter Metzger (Bielefeld), Ilaria Riccioni (Macerata), Hannes Rieser (Bielefeld), Emel Sözer-Huber (Duisburg-Essen), Teun A. van Dijk (Barcelona), Luciano Vitacolonna (Chieti-Pescara), Gábor Tolcsvai Nagy (Budapest) und An-drzej Zuczkowski (Macerata).

Die hier gesammelten Aufsätze decken ein sehr breites Spektrum von Disziplinen ab. Insofern spiegeln sie in ihrer Gesamtheit eine hervorragende Eigenschaft der wissenschaftlichen Tätigkeit Já-nos Petöfis wider, nämlich ihre interdisziplinäre Ausrichtung. So finden sich in diesem Band Aufsätze nicht nur zur Linguistik, sondern auch zu Nachbardisziplinen wie Musikologie, Psychologie, Didaktik, Literaturwissenschaft, Narratologie, Fremdsprachendidaktik, Philosophie und zu den Informations- und den Sozialwissenschaften.

Bd. 1, 2011, 376 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-11192-0

## Romanistische Linguistik

hrsg. von Klaus Hölker

Klaus Hölker

### Die Possessive des Italienischen

In dieser Untersuchung werden systematisch grundlegende Daten zur Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik der italienischen Possessive herausgearbeitet. Besonders ausführlich sind jene Fragen behandelt, die die Kombination von Possessiven mit Determinatoren betreffen, und im historischen Teil findet das alte Problem der Erklärung des Fehlens eines (bestimmten) Artikels bei Possessiven vor Verwandtschaftsbezeichnungen eine Lösung. Kontrastiv zum Standard (des Nordens) werden die Possessive von drei italienischen Dialekten dargestellt und die Possessive anderer romanischer Sprachen. Das Buch wendet sich an alle, die sich für Sprachwissenschaft und romanische Sprachen interessieren, insbesondere natürlich fürs Italienische.

Bd. 1, 1996, 280 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-2815-8

Stefanie Hossbach

### Zur Redewiederaufnahme im Diskurs

Bd. 2, 1997, 384 S., 34,90 €, br., ISBN 3-8258-3360-7

Erling Strudsholm

### Relative situazionali in italiano moderno

Una reinterpretazione della cosiddetta pseudorelativa sulla base di un approccio combinato, formale e funzionale

Bd. 3, 1999, 192 S., 17,90 €, br., ISBN 3-8258-3660-6

Sibylle Sauerwein Spinola

### La représentation critique du discours de l'autre: le questionnement oppositif

Diese Untersuchung befaßt sich mit interrogativen Strukturen im Französischen und im Deutschen, die es dem Sprecher/der Sprecherin ermöglichen, der unmittelbar vorausgehenden Rede zu widersprechen. Solche Fragen werden im Hinblick darauf untersucht, wie der Gesprächspartner/die Gesprächspartnerin in der Frage erscheint. Dies ist entscheidend für andere grundlegende Aspekte der Betrachtungen (wie z. B. Redewiedergabe, Fragecharakter bzw. rhetorischer Charakter einer Satzstruktur, Funktionen von Modalpartikeln).

Die parallele Beschreibung diverser Mechanismen in den beiden Sprachen, anhand der Argumentations- und der Polyphonie-theorie, zeigt, daß sprachliche Mittel verschiedenster Art ähnliche Funktionen in der Interaktion erfüllen.

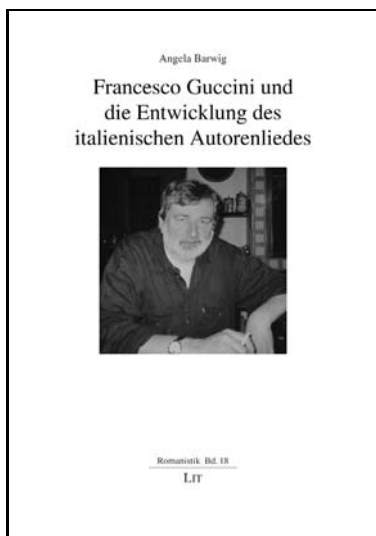
Bd. 4, 2001, 248 S., 25,90 €, br., ISBN 3-8258-5275-x

Klaus Hölker, Christiane Maaß (Eds.)

### Aspetti dell'italiano parlato

Der vorliegende Band enthält die meisten der italienischen Beiträge zum internationalen Kolloquium „Aspetti dell'italiano parlato. Tra lingua nazionale e varietà regionale / Aspekte des gesprochenen Italienisch. Zwischen Nationalsprache und regionaler Vielfalt“, das vom 12. bis 13. Mai 2003 im Leibnizhaus der Universität Hannover stattgefunden hat. Ziel des Kolloquiums war es, die Heterogenität der Themen, Ansätze, Ziele und Perspektiven, die für die Forschung zur gesprochenen Sprache inzwischen kennzeichnend ist, auszuloten.

Bd. 6, 2005, 304 S., 34,90 €, br., ISBN 3-8258-8225-x



Angela Barwig  
**Francesco Guccini und die Entwicklung des  
italienischen Autorenliedes**

*Romanistik*, Bd. 18, 2008, 456 S., 64,00 €, br.,  
ISBN 978-3-8258-1759-6



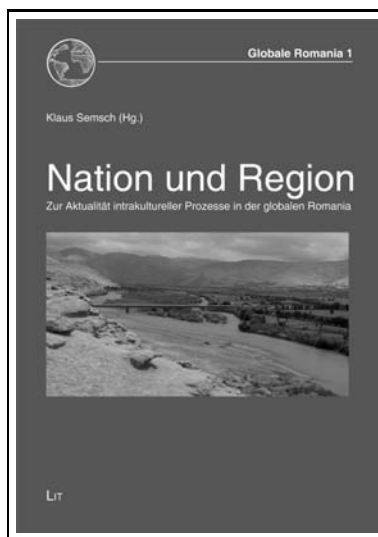
Klaus Hölker; Carla Mareello (Hrsg./Ed.) **NEU**  
**Dimensionen der Analyse von Texten und  
Diskursen. Dimensioni dell'analisi di testi e  
discorsi**

Festschrift für János Sándor Petőfi zum achtzigsten  
Geburtstag. Festschrift per János Sándor Petőfi in  
occasione del suo ottantesimo compleanno  
*Sprache: Forschung und Wissenschaft*, Bd. 1, 2011, 376 S.,  
34,90 €, br., ISBN 978-3-643-11192-0



Christiane Maaß; Angela Schrott (Hrsg.)  
**Wenn Deiktika nicht zeigen: zeigende und  
nichtzeigende Funktionen deiktischer For-  
men in den romanischen Sprachen**

*Romanistische Linguistik*, Bd. 9, 2010, 392 S., 44,90 €, br.,  
ISBN 978-3-643-10551-6



Klaus Semsch (Hrsg.) **NEU**  
**Nation und Region**

Zur Aktualität intrakultureller Prozesse in der globa-  
len Romania  
*Globale Romania*, Bd. 1, 2011, 320 S., 24,90 €, br.,  
ISBN 978-3-643-10578-3

Emilia Calaresu; Cristina Guardiano; Klaus Hölker (Eds.)

### **Italienisch und Deutsch als Wissenschaftssprachen. Bestandsaufnahmen, Analysen, Perspektiven**

Italiano e tedesco come lingue della comunicazione scientifica. Ricognizioni, analisi e prospettive

Der vorliegende Band enthält die Resultate des Projekts *La comunicazione scientifica in Italia e Germania. Lingua, testo, discorso / Die wissenschaftliche Kommunikation in Italien und Deutschland. Sprache, Text, Diskurs*, in dem Sprachwissenschaftler und Sprachwissenschaftlerinnen des Dipartimento di Scienze del Linguaggio e della Cultura der Universität Modena und Reggio Emilia und des Lehrgebiets Romanistik / Sprach- und Kulturwissenschaft der Universität Hannover in den Jahren 2004 und 2005 zusammengearbeitet haben. Die Finanzierung des Projekts erfolgte im Rahmen des Vigoni-Programms (CRUI/DAAD).

Questo volume raccoglie i risultati del progetto di ricerca su *La comunicazione scientifica in Italia e Germania. Lingua, testo, discorso / Die wissenschaftliche Kommunikation in Italien und Deutschland. Sprache, Text, Diskurs*, finanziato nel 2004 e nel 2005 nell'ambito del Programma Vigoni Italia/Germania (CRUI/DAAD), che ha coinvolto ricercatori del Dipartimento di Scienze del Linguaggio e della Cultura dell'Università di Modena e Reggio Emilia e del Lehrgebiet Romanistik / Sprach- und Kulturwissenschaft dell'Università di Hannover.

Bd. 7, 2007, 360 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9884-7

Astrid Gruschow

### **Die satzförmige Realisierung des präpositionalen Objekts im Spanischen**

Untersuchungen auf der Basis einer empirischen Analyse

Präpositionale Objekte wurden im Spanischen bisher kaum systematisch untersucht. Der vorliegende Band analysiert und beschreibt Satz- und Infinitivkonstruktionen in dieser Funktion erstmals detailliert. Als theoretische Grundlagen wurden einerseits die Dependenzgrammatik und die Valenztheorie, andererseits die generative Grammatik herangezogen. Ein umfangreiches Korpus mit diversen Textsorten der aktuellen Schriftsprache bildet die empirische Basis. Für jeden Leser, der die spanische Sprache aus linguistischer Perspektive erkunden möchte, ein interessanter Band.

Bd. 8, 2009, 360 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1969-9

Christiane Maaß; Angela Schrott (Hrsg.)

### **Wenn Deiktika nicht zeigen: zeigende und nichtzeigende Funktionen deiktischer Formen in den romanischen Sprachen**

Die im vorliegenden Band versammelten Beiträge analysieren zeigende und nichtzeigende Funktionen deiktischer Formen in den romanischen Sprachen. Das besondere Augenmerk gilt dabei zum einen der Entwicklung nichtdeiktischer Verwendungen aus ursprünglich deiktischen, zum anderen dem Phänomen, dass zahlreiche Deiktika in ihrem Verwendungsspektrum zeigende und nichtzeigende Funktionen vereinen. Die Beiträge untersuchen neben den Dimensionen deiktischer Verwendungen (lokal, temporal, personal und objekta) auch die Funktion des Verweisens in Texten sowie die von Deiktika geleisteten Fingerzeige in der sozialen Deixis. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Prozesse des Funktionswandels, die zum Verlust der Deiktizität führen. Diese Übergänge werden in Synchronie und Diachronie analysiert, so dass sich ein für die romanischen Sprachen repräsentatives Bild zeigender und nichtzeigender Funktionen ergibt.

Bd. 9, 2010, 392 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-10551-6


---

# Kulturwissenschaft

---

## Globale Romania

hrsg. von PD Dr. Klaus Semsch und Prof. Dr. Hans T. Siepe (Universität Düsseldorf)


Klaus Semsch (Hrsg.) 

### Nation und Region

Zur Aktualität intrakultureller Prozesse in der globalen Romania  
Das jüngere Interesse der Romanistik an den Kulturräumen ihrer ehemaligen „Peripherien“ steht im Zeichen der Dekonstruktion der Wechselwirkungen von „Nation“ und „Region“, die nun als Reminiszenzen verlorener Identität der modernen Öffentlichkeit erscheinen. Es zeigt sich jedoch, daß auch die aktuellen romanischen Mischkulturen regionale und nationale Identitätsstrukturen reinszenieren. Gerade im Kontext globalisierter Weltkulturen erweisen sich solche lokalen Identitäten als spezifische Kraft transkultureller Kreativität, transportieren aber auch stereotype Selbstdarstellungsmuster.

Dieser erste Band der Reihe „Globale Romania“ beleuchtet das Thema in zehn Einzelbeiträgen über Frankreich, Québec, (Süd-)Italien, Spanien, Marokko, Argentinien, Chile und Ecuador.

Bd. 1, 2011, 320 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10578-3

Klaus Semsch 

### Globale Aufklärung

Wie global war die Aufklärung, wie aufgeklärt ist die Globalisierung?

Bd. 2, Frühjahr 2012, ca. 224 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11539-3

## Grenzwanderungen

Transdisziplinärer Kulturdialog

hrsg. von PD Dr. Annegret Thiem (Universität Paderborn)


Annegret Thiem

### Rauminszenierungen

Literarischer Raum in der karibischen Prosaliteratur des 19. Jahrhunderts

*Topographical turn* oder *spatial turn* bilden die Grundlage eines Raumdiskurses, der vor allem die Kultur- und Sozialwissenschaften prägt. Doch auch für die Literaturwissenschaft ist der Begriff des Raumes von zentraler Bedeutung. Der vorliegende Band widmet sich der Literatur der geographisch komplexen Region der Karibik und ihrer Vielfalt an kulturellen und räumlichen Besonderheiten. Anhand eines raumtheoretischen Strukturmodells werden die zugrundegelegten Texte der Prosaliteratur der französisch- und spanischsprachigen Karibik des 19. Jahrhunderts auf ihre räumliche Strukturierung hin befragt.

Bd. 1, 2010, 360 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-10632-2

Julia Blandfort; Marina Ortrud M. Hertrampf (Hrsg.) 

### Grenzerfahrungen: Roma-Literaturen in der Romania

Seit etwa hundert Jahren ergreifen Roma das Wort, doch abgesehen von der Musik werden ihre Kunst und Literatur bis heute kaum wahrgenommen: Ein Roma als feuriger Musiker entspricht dem gängigen Heterostereotyp, aber ein Roma als Schriftsteller?

Die Literaturwissenschaften widmen sich daher auch vornehmlich den Fremdbildern der Roma. Mit der Erforschung des literarischen Selbstausdrucks von Roma betreten die hier versammelten Beiträge ein weitgehend unerschlossenes Forschungsfeld. Die Studie stellt zugleich die erste deutschsprachige Publikation dar, die sich explizit mit den Roma-Literaturen in der Romania beschäftigt.

Bd. 2, 2011, 264 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11029-9

## Zürcher Italienstudien

hrsg. von Prof. Dr. Carlo Moos

Alexandra Locher; Jolanda Nydegger; Sabina Bellofatto (Hrsg.)

### Bilder und Zerrbilder Italiens

Seit der Antike inspirierte und polarisierte Italien Kunst, Wissenschaft und Politik. So entstanden vielfältige Italienbilder. Diese spiegeln häufig mehr die Sehnsüchte und Bedürfnisse der jeweiligen Betrachter als die italienischen Wirklichkeiten. Die Autoren dieses Buches gewähren Einblicke in diesen Kulturraum, indem sie als ausgewiesene Experten ihrer Disziplin – Archäologie, Literaturwissenschaft, Kunstgeschichte, Geschichte, Theologie – verschiedene Themen und Epochen untersuchen.

Die Forschungsergebnisse zeigen, wie Italien einerseits von seiner Geschichte und Kultur geprägt und andererseits für den europäischen Raum zum Sehnsuchts- und Reflexionsort wurde.

Bd. 1, 2010, 312 S., 31,90 €, br., ISBN-CH 978-3-643-80066-4

## Frankophone Literaturen und Kulturen außerhalb Europas / Littératures et cultures francophones hors d'Europe

hrsg. von / édité par Prof. Dr. Ute Fendler (Universität Bayreuth), Prof. Dr. Susanne Gehrmann (Humboldt-Universität zu Berlin) und Prof. Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink (Universität des Saarlandes)

Ibrahima Diagne

### L'Afrique dans l'opinion publique allemande

Transferts culturels et formes de perception de l'Afrique dans l'Allemagne de l'entre-deux-guerres et de la Seconde Guerre mondiale (1918 – 1945)

Bd. 1, 2009, 288 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1812-8

Alain Cyr Pangop Kameni

### Rire des crises postcoloniales

Le discours intermédiaire du théâtre comique populaire et la fictionnalisation de la politique linguistique au Cameroun

Peu d'études sont consacrées à la médiation populaire au Cameroun. Des monuments périssent sans que leurs œuvres soient conservées. Pourtant, on note une émergence d'un art comique, des années 1980 à nos jours. Pourquoi ne pas tenter une dramaturgie de ce genre oral ? N'y a-t-il pas lieu de théoriser sur le style et sur la réception de ce médium qui sert de reflet à la société et à la culture ? Relativement au contexte idéologique de son éclosion, cette problématique induit à analyser comment le théâtre comique populaire fonctionne comme un discours et comme un processus de communication intermédiaire.

Bd. 2, 2009, 368 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1917-0

Alex Demeulenaere

### Le récit de voyage français en Afrique noire (1830 – 1931)

Essai de scénographie

Le voyage en Afrique noire a toujours fasciné les écrivains français, particulièrement au cours de la période (pré)coloniale. Cette étude analyse la scénographie d'un ensemble de récits qui couvrent le siècle entre 1830 et 1931. Les lectures de Caillié, de Verne, de Morand, de Leiris et d'autres permettent de retracer l'évolution des identités du voyageur et l'influence de celle-ci sur le regard porté sur l'Africain et l'Afrique. Elles offrent ainsi des éléments de réponse aux questions postcoloniales d'aujourd'hui.

Bd. 3, 2009, 320 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-10101-3

Isaac Bazié; Hans-Jürgen Lüsebrink (Eds.) 

### Violences postcoloniales

Représentations littéraires et perceptions médiatiques

Der aus einem internationalen Kolloquium hervorgegangene Band verfolgt die Zielsetzung, die literarischen und medialen Wahrnehmungs- und Darstellungsformen postkolonialer Gewalt zu untersuchen. Diese haben insbesondere durch die Bürgerkriege der letzten beiden Jahrzehnte in Rwanda, Angola, Zaire, Somalia, Haiti, Sierra Leone und Liberia, aber auch durch weniger spektakuläre Formen des Konflikts und der Gewaltausübung, wie an der Côte d'Ivoire in den Jahren 2003 und 2004 oder im Südafrika der Apartheid- und Post-Apartheidära, ein internationales Medienecho erhalten. Die 17 Beiträge des Bandes untersuchen aus europäischer und afrikanischer Perspektive die medialen und textstrukturellen Ausprägungsformen des Diskurses über postkoloniale Gewalt, wobei das Spektrum der behandelten Medien von der fiktionalen Literatur zu den Printmedien, Film, Radio und Fernsehen bis hin zu Rap- und Reggae-Songs afrikanischer und afro-französischer Immigrantengruppen reicht.

Bd. 4, 2011, 336 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10218-8


Sylvie Mbiga

### Selbstfindungsprozesse im interkulturellen Roman

Eine Analyse zur Identitätssuche im postkolonialen Afrika

Die wachsende Migration aus Afrika nach Europa zeigt – jenseits der schwierigen politischen und wirtschaftlichen Lage vieler afrikanischer Länder – vor allem die Komplexität der Beziehungen zwischen Afrika und Europa und den schwierigen Selbstfindungsprozess vieler Afrikaner zwischen ihrer eigenen Kultur und der Welt des Weißen Mannes. Auf der einen Seite wird versucht, gegen die Spuren der Kolonisation zu kämpfen, und auf der anderen Seite bleibt die Faszination durch Europa in den meisten Fällen ursächlich für die Reise in diesen Erdteil. Wie gelingt es den Migranten in ihrem Streben nach Anerkennung durch die Anderen und nach Abgrenzung von denselben, einen Identitätsverlust nicht zustande kommen zu lassen? Die Autorin untersucht anhand ausgewählter afrikanischer Romane, wie junge afrikanische Migrant(inn)en ihre individuelle Identität in einem schwierigen postkolonialen Kontext konstruieren müssen.

Bd. 5, 2010, 216 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10584-4

Ricarda Bienbeck 

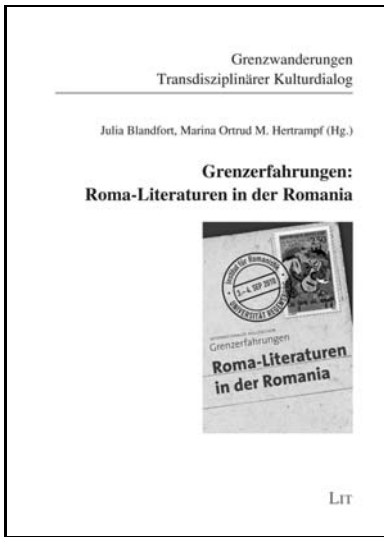
### Zwischen traditioneller Repräsentation und ästhetischer Distanzierung

Das Werk der Algerierin Maïssa Bey

Diese Analyse des Erzählwerkes von Maïssa Bey versteht deren Prosa als ästhetisch vielschichtig gestaltete Fiktionen, die die Themen Identität und Geschichte in den Vordergrund rücken.

Sie will Komplexität und Modernität der Texte erweisen, indem eine narrative Distanzierung von traditionellen ethnografischen, gender-orientierten oder gesellschaftlich-referentiellen Repräsentationskonzepten aufgezeigt wird. Beys Werk erlaubt so nicht nur einen Blick auf das Leben in Algerien, sondern es stellt vor allem eine kritische Reflexion der Möglichkeit einer literarischen Repräsentation von Welt dar.

Bd. 6, Frühjahr 2012, ca. 224 S., ca. 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11533-1



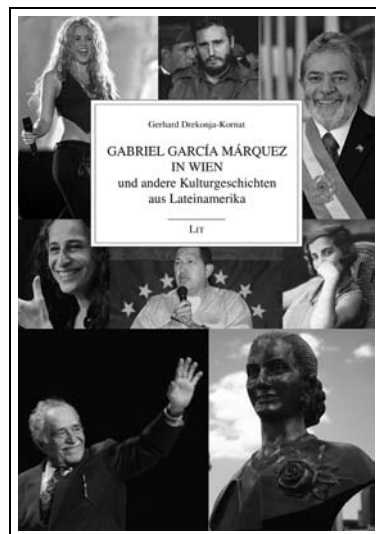
Julia Blandfort; Marina Ortrud M. Hertrampf (Hrsg.) **Grenzerfahrungen: Roma-Literaturen in der Romania**  
*Grenzwanderungen – Transdisziplinärer Kulturdialog*, Bd. 2, 2011, 264 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11029-9



Alexandra Locher; Jolanda Nydegger; Sabina Bellofatto (Hrsg.) **Bilder und Zerrbilder Italiens**  
 Bd. 1, 2010, 312 S., 31,90 €, br., ISBN-CH 978-3-643-80066-4



Isaac Bazié; Hans-Jürgen Lüsebrink (Eds.) **Violences postcoloniales**  
 Représentations littéraires et perceptions médiatiques  
*Frankophone Literaturen und Kulturen außerhalb Europas*, Bd. 4, 2011, 336 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10218-8



Gerhard Drekonja-Kornat **Gabriel García Márquez in Wien und andere Kulturgeschichten aus Lateinamerika**  
 Bd. 8, 2010, 216 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50141-7

## Ars Rhetorica

hrsg. von Prof. Dr. Volker Kapp in Verbindung mit Emmanuel Bury, Marc Fumaroli, Alain Génétiot, Manfred Tietz, Brian Vickers, Roger Zuber

Ruxandra Irina Vulcan

### Savoir et rhétorique dans les dialogues français entre 1515 et 1550

Bd. 7, 1996, 352 S., 30,90 €, br., ISBN 3-8258-2444-6

Brian Vickers (unter Mitarbeit von Sabine Köllmann)

### Mächtige Worte – Antike Rhetorik und europäische Literatur

Dieser Überblick über Geschichte und System der antiken Rhetorik rückt das praktische Ziel der Beredsamkeit in den Mittelpunkt: die Überzeugung durch Beeinflussung der Gefühle. Die grundlegenden Konzepte der antiken Rhetorik werden unter Rückgriff auf die wichtigsten Quellen der Antike und Renaissance dargestellt. Wie sich bei einem Blick auf ausgewählte Texte der Literatur erweist, spielt die Figurenlehre eine zentrale Rolle beim Erzeugen einer bestimmten Wirkung. Beispiele für die Anwendung der wichtigsten Tropen und Figuren bei Ariosto, Shakespeare, Goethe, Victor Hugo und Mario Vargas Llosa illustrieren den lebendigen, genre- und epochenübergreifenden Einfluss der Rhetorik auf die literarische Praxis.

Bd. 20, 2008, 216 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1191-4

## Beiträge zur europäischen Theater-, Film- und Medienwissenschaft

hrsg. von Verena Berger, Andrea B. Braidt und Daniel Winkler

Verena Berger; Mercè Saumell (Eds.)

### Escenarios compartidos: Cine y teatro en España en el umbral del siglo XXI

Cine y teatro: ¿cómplices o rivales? Dieciocho ensayos de investigadores procedentes de España, Francia, Holanda, Gran Bretaña, Alemania y Austria ofrecen una visión de conjunto de las nuevas relaciones entre ambos lenguajes artísticos y su evolución en España desde 1975. Pedro Almodóvar, Carlos Saura, Ventura Pons, Pilar Miró, Achero Mañas, La Cubana, Els Joglars o La Fura dels Baus son, entre otros, los temas que aquí se abordan desde la perspectiva que ofrecen conceptos teóricos tales como teatralidad, performatividad, inter-, trans- o multimedialidad.

Bd. 1, 2009, 280 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0471-8

Verena Berger; Miya Komori (Eds.)

### Polyglot Cinema

Migration and Transcultural Narration in France, Italy, Portugal and Spain

Polyglot Cinema brings together a diverse group of scholars from Europe, Canada and the USA, resulting in a dynamic account of plurilingual migrant narratives in contemporary films from France, Italy, Portugal and Spain. In addition to the close analysis of key films, the essays cover theories of translation and language use as well as central paradigms of cultural studies, especially those of locality, globality and post-colonialism. The volume marks a transdisciplinary contribution to the question of cultural representation within film studies.

Verena Berger teaches Spanish and Latin American Studies at the University of Vienna. Her main research field is Film Studies and she recently co-published with Mercè Saumell *Escenarios compartidos: Cine y teatro en España en el umbral del siglo XXI* (2009).

Miya Komori is a lecturer at the WU Vienna University of Economics and Business. Her main research interests include semiotics, language and culture contact in Hispanic studies.

*Beiträge zur europäischen Theater-, Film- und Medienwissenschaft*, vol. 2, 2010, 248 pp., 24,90 €, pb.,

ISBN 978-3-643-50226-1

Daniel Tödt NEU

### Vom Planeten Mars – Rap in Marseille und das Imaginäre der Stadt

Alltag im Ghetto, Gewalt auf der Straße, aber ein ungebrochener Stolz auf die städtische Herkunft: Weltweit berichtet Rap-Musik von den verurteilten Ecken der Stadt. Am Beispiel von Marseille diskutiert der vorliegende Band popkulturelle Repräsentationen des Urbanen. Auf der Grundlage von Liedtexten, Musikvideos und Medienberichten zeigt der Autor, dass Rap in und aus Marseille mehr ist als eine lokale Kopie des US-amerikanischen HipHop. Die Musik vermittelt vielmehr Besonderheiten der Mittelmeermetropole, wie sie seit langer Zeit in verschiedenen Feldern der Kultur zum Ausdruck kommen.

Bd. 3, 2012, 128 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50360-2

## Geschichte und Kultur der Iberischen Welt

hrsg. von Klaus Herbers, Nikolas Jaspert, Ludwig Vones und Walther L. Bernecker

Martin Fröh

### Antonio Geraldini († 1488)

Leben, Dichtung und soziales Beziehungsnetz eines italienischen Humanisten am aragonesischen Königshof.

Mit einer Edition seiner „Carmina ad Iohannam Aragonum“

Der umbrische Humanist Antonio Geraldini (um 1448 – 1488), seit 1469 im Dienste der Könige von Aragón, gilt nicht nur als begabter neulateinischer Dichter, sondern auch als bedeutender Mittler des italienischen Humanismus in Katalonien-Aragón.

Die Monographie untersucht Geraldinis Leben und Werk und analysiert sein soziales Beziehungsnetz auf der Iberischen Halbinsel und in Italien. Als eine zentrale Quelle für die Untersuchung werden Geraldinis „Carmina ad Iohannam Aragonum“, eine anspruchsvolle Sammlung horazischer Oden, erstmals in einer kommentierten Edition vorgelegt.

Bd. 2, 2005, 416 S., 39,90 €, br., ISBN 3-8258-8233-0

Matthias Maser

### Die *Historia Arabum* des Rodrigo Jiménez de Rada

Arabische Traditionen und die Identität der Hispania im 13. Jahrhundert. Studie – Übersetzung – Kommentar  
Die *Historia Arabum* des Toledaner Erzbischofs Rodrigo Jiménez de Rada († 1247) ist einmalig in der lateinischen Historiographie: Als einziges Werk des Mittelalters behandelt sie die Geschichte einer muslimischen Gemeinschaft in monographischer Form. Rodrigo gründete seine Darstellung im Wesentlichen auf arabische Quellen und machte so die historischen Traditionen des muslimischen Andalus zu einem Bestandteil des lateinischen Geschichtsbildes einer „national“ geeinten Hispania. Die vorliegende Untersuchung fragt nach Voraussetzungen, Intentionen und Formen dieser historiographischen Aneignung.  
Bd. 3, 2006, 664 S., 69,90 €, br., ISBN 3-8258-8590-9

Stefan Schlein

### Chronisten, Räte, Professoren

Zum Einfluß des italienischen Humanismus in Kastilien am Vorabend der spanischen Hegemonie (ca. 1450 bis 1527)

Gelehrte in ganz Europa zeigten sich im 15. und 16. Jahrhundert vom Humanismus Italiens beeinflusst, so auch in Spanien. Die Studie untersucht die Diffusion des Humanismus in Kastilien-León. Sie stellt dabei vier Kastilier in den Mittelpunkt – Alfonso de Palencia, Juan de Lucena, Diego de Muros und Hernando Alonso de Herrera – und fragt nach deren literarischen und gelehrten Interessen, nach Vorlieben und möglichen Vorbildern. Damit widmet sie sich vor allem den Wegen der Humanismusverbreitung, beleuchtet letztendlich aber auch die Nachhaltigkeit des italienischen Einflusses in Spanien.  
Bd. 6, 2010, 440 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1981-1

\* \* \*

Gabriella D'Agostino; Mondher Kilani; Stefano Montes (Eds.)

### Histoires de vie, témoignages, autobiographies de terrain

Formes d'énonciation et de textualisation

Dans ce volume collectif, des anthropologues, des historiens et des linguistes s'interrogent, à partir de leur point de vue respectif, sur la relation entre „observateur“ et „observé“: quand celle-ci est basée sur la collecte, la mise en forme et l'analyse d'un type particulier de documents: les histoires de vie, les biographies de terrain, et plus généralement toutes formes de témoignages, de comptes rendus et de récits se référant aux unes ou aux autres. Il s'agit de faire émerger des points de vue complémentaires sur les formes d'objectivation de l'observation et de représentation du processus de récolte des données, sur les figurations de la voix du narrateur et du sujet-agent, sur le métalangage et son efficacité dans la construction de la connaissance et du type de savoir qui en dérive.

*Freiburger Sozialanthropologische Studien*, Bd. 28, 2010, 296 S., 34,90 €, br., ISBN-CH 978-3-643-80051-0

Tsevi Dodounou NEU

### Le Mythe de l'Albinos dans les Récits Subsahariens Francophones

Un thème comme celui de l'albinos marque une nouvelle orientation dans le champ littéraire africain. Plus qu'un thème, l'albinos est un mythe survivant dans l'inconscient collectif, voyageant d'œuvre en œuvre, un véritable mythe dont l'origine remonte aux temps anciens. L'apparition d'un albinos semble prédestinée à créer un malaise dans la course ordinaire de la vie. C'est le choc de se voir confronté – selon la formule de Roger Little – à l'autre autre. Mais au-delà du mythique, l'albinos est aussi une figure de la déconstruction, source d'un questionnement, d'un regard critique sur la marginalité et l'altérité. Sa position de « l'entre-deux » est représentative de la position du sujet dans les sociétés postcoloniales, position sous-tendue par des idées de fluctuation, de mobilité et de labilité de l'identité humaine.

*Beiträge zur Afrikaforschung*, Bd. 49, 2011, 328 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-11219-4

Sabine Kube

### Gelebte Frankophonie in der Côte d'Ivoire

Dimensionen des Sprachphänomens Nouchi und die ivoirische Sprachsituation aus der Sicht Abidjaner Schüler

Die vorliegende Studie zeigt exemplarisch die Prozesse, die heute zur Organisation des sprachlichen Alltags im mehrsprachigen urbanen Raum in frankophonen Afrika ablaufen. Im Mittelpunkt der soziolinguistischen Untersuchung der Sprachsituation Abidjans, der Wirtschaftsmetropole der Côte d'Ivoire, steht die hybride Sprachform Nouchi, die Elemente des Französischen und zahlreicher ivoirischer Sprachen mischt. Die Sprachverwendung und Spracheinstellungen Abidjaner Schüler zeigen, dass sich im Nouchi zentrale Probleme und Konfliktfelder kristallisieren, die mit Sprache in der Côte d'Ivoire verbunden sind.  
*Beiträge zur Afrikanistik*, Bd. 16, 2005, 392 S., 29,90 €, br., ISBN 3-8258-8132-6

Dina Taiwé Kolyang

### Orature et littéralité

Une perspective africaine

Combien d'oralité reste-t-il dans les recueils des contes africains, après transcription et traduction des paroles des conteurs ? Le présent ouvrage part de cette interrogation pour ouvrir une piste de réflexion sur les oralités modernes et traditionnelles, en examinant la question de la mémoire et surtout les différentes galaxies créées par l'écriture et les technologies de l'information et de la communication. Dans ce hiatus culturel, l'oralité reste une compagne fidèle de l'Africain.

*Littératures des Peuples noirs / African Peoples Literatures*, Bd. 3, 2008, 96 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1333-8

---

# LATEINAMERIKANISTIK

---

## Austria: Forschung und Wissenschaft – Literatur- und Sprachwissenschaft

Claudia Leitner; Christopher F. Laferl

### Über die Grenzen des natürlichen Lebens

Inszenierungsformen des Mensch-Tier-Maschine-Verhältnisses in der Iberoromania

Für Alltagssensibilitäten wie auch für Fachdiskussionen in Wissenschaft, Kultur und Politik erweist sich das Thema der Liminalität des natürlichen Lebens gegenwärtig von besonderer Relevanz. Beginn und Ende des Lebens, die Mensch und Tier verbinden, erweisen sich in neuer Weise und in einem neuen Ausmaß verfügbar, während die vielfach allgegenwärtige Präsenz von Maschinen das natürliche Leben zunehmend dominiert und formt.

In diesem Band widmen sich BeiträgerInnen aus Österreich, Deutschland, Spanien, Lateinamerika, Großbritannien und den USA dem Zusammendenken kultureller Positionalität und „biologischer“ Liminalität.

Bd. 6, 2009, 296 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0289-9

## Lateinamerikanistik

Gerhild Reisner; Elisabeth Prantner

### Mosaik aus dem Innersten

Neue Erzählprosa lateinamerikanischer Autorinnen

Eine Auswahl von Erzählungen fünf zeitgenössischer lateinamerikanischer Autorinnen aus Brasilien, Kuba und Mexiko fügen sich in diesem Buch zu einem vielschichtigen Mosaik zusammen. Die Vermittlung des lateinamerikanischen Kontexts und des ganz bestimmten Lebensgefühls, die Vielfalt der Themen aus einer weiblichen Perspektive zu sehen und das Innovative im Experimentieren mit sprachlichen Stilen werden fokussiert. Interkulturalität und Intermedialität als „conditio humana“ der heutigen Welt haben dabei einen wichtigen Stellenwert.

Bd. 6, 2007, 264 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0490-9

Gerhard Drekonja-Kornat

### Gabriel García Márquez in Wien und andere Kulturgeschichten aus Lateinamerika

Wir Mitteleuropäer mussten Lateinamerika nach dem 2. Weltkrieg neu entdecken. Was Archäologen, Anthropologen, Geografen oder reisende Philosophen über den Subkontinent geschrieben hatten, war obsolet: Lateinamerika zählte ab den 1950ern zur Dritten Welt, war somit unterentwickelt und bedurfte der Hilfe. Aus dieser Perspektive nahmen wir nur die Defizite wahr. Der Autor begann mit der Zeit dank vieler und vielfältiger Lateinamerika-Aktivitäten zunehmend die kulturelle Kreativität Lateinamerikas wahrzunehmen. Die hier vorliegenden Geschichten sollen diese persönliche, von den aufkommenden „cultural studies“ begleitete Metamorphose widerspiegeln.

Bd. 8, 2010, 216 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50141-7

## Text und Welt

### Studien zu Literatur und Kultur der Romania

hrsg. von Karlheinrich Biermann und Brigitta Coenen-Mennemeier (Universität Münster)

Andrea Rauße

### Sergio Ramírez als Erzähler

Erzählstrukturen und gesellschaftlicher Kontext im narrativen Werk des nicaraguanischen Schriftstellers

Das vorliegende Buch interpretiert das narrative Werk von Sergio Ramírez, das bislang Erzählungen, Fabeln und drei Romane umfaßt. Auf die Einzelanalyse und -interpretation der Erzählungen und Romane folgt eine vergleichende Betrachtung sowie die Darstellung der schriftstellerischen Entwicklung innerhalb der Werke. Dabei finden sowohl die historische Rahmgebung als auch die Darstellung gesellschaftlicher und politischer Gegebenheiten besondere Beachtung. Die Autorin geht der Frage nach, inwiefern Ramírez seinem Literaturkonzept gerecht wird, nach dem Literatur die Realität – von ihm verstanden als kollektive Erfahrungen innerhalb eines spezifischen kulturellen, politischen und historischen Umfeldes – abbilden und interpretieren muß.

Bd. 5, 1995, 280 S., 30,90 €, br., ISBN 3-8258-2401-2

## Autoren- und Herausgeberverzeichnis

- Ackermann, Kathrin, 4, 5
- Barwig, Angela, 12, 15
- Bazie, Isaac, 18, 19
- Berger, Verena, 20
- Bernecker, Walther L., 20
- Bienbeck, Ricarda, 18
- Biermann, Karlheirich, 7, 22
- Blandfort, Julia, 17, 19
- Bollofatto, Sabina, 17, 19
- Braidt, Andrea B., 20
- Brandenburg, Daniel, 13
- Brokopf, Ellen, 7
- Bury, Emmanuel, 4, 12, 20
- Calarescu, Emilia, 16
- Caro Martín, Adelaïda, 11
- Coenen-Mennemeier, Brigitta, 7, 22
- D'Agostino, Gabriella, 21
- Dammer, Karl-Heinz, 8
- de la Motte, Annette, 6
- Demeulenaere, Alex, 18
- Diagne, Ibrahima, 17
- Dodounou, Tsevi, 21
- Drekonja-Kornat, Gerhard, 19, 22
- Ertler, Klaus-D., 3–5, 10
- Febel, Gisela, 6, 7, 9
- Fendler, Ute, 17
- Fidora, Alexander, 10
- Föcking, Marc, 12
- Frosch, Friedrich, 8
- rüh, Martin, 20
- Fumaroli, Marc, 4, 12, 20
- Gehrmann, Susanne, 17
- Génétiot, Alain, 4, 12, 20
- Glaudes, Pierre, 6
- Graap, Nicola, 4
- Gruschow, Astrid, 16
- Guardiano, Cristina, 16
- Herbers, Klaus, 20
- Hertrampf, Marina O. M., 17, 19
- Himmelsbach, Siegbert, 4, 5
- Hodab, Renate, 10
- Hölker, Klaus, 14–16
- Hömbert, Walter, 24
- Hosbach, Stefanie, 14
- Huss, Bernhard, 13
- Jahrmärker, Manuela, 13
- Jaspert, Nikolas, 20
- Kapp, Volker, 4, 12, 20
- Kilani, Mondher, 21
- Klinkenberg, Michael F., 8
- Kolb, Fabian, 13
- Kolyang, Dina Taiwe, 21
- Komori, Miya, 20
- Kube, Sabine, 21
- La Torre, Massimo, 12
- Laferl, Christopher F., 22
- Leitner, Claudia, 22
- Llull, Ramon, 9, 10
- Locher, Alexandra, 17, 19
- Lüsebrink, Hans-J., 17–19
- Maaß, Christiane, 14–16
- March, Ausias, 10
- Marello, Carla, 14, 15
- Maser, Matthias, 21
- Mbiga, Sylvie, 18
- Meter, Helmut, 6
- Montes, Stefano, 21
- Moos, Carlo, 17
- Moser-Kroiss, Judith, 4, 5
- Müller, Isabel, 10
- Müller, Manfred, 13
- Neumahr, Uwe, 12
- Neumann, Florian, 13
- Nies, Fritz, 3
- Nydegger, Jolanda, 17, 19
- Oei, Bernd, 8
- Pangop Kameni, Alain, 18
- Pillau, Helmut, 7
- Pinheiro, Teresa, 7
- Prantner, Elisabeth, 22
- Preyat, Fabrice, 6
- Radatz, Hans-I., 9, 11
- Rauer, Monika, 8
- Rauße, Andrea, 22
- Rauße, Astrid, 8
- Regn, Gerhard, 13
- Reisner, Gerhild, 22
- Reitani, Luigi, 13
- Reiter, Tina, 7
- Roloff, Eckart, 24
- Sauerwein Spinola, Sibylle, 14
- Saumell, Mercè, 20
- Schlelein, Stefan, 21
- Scholl, Dorothea, 12
- Schrott, Angela, 15, 16
- Semsch, Klaus, 15, 17
- Siebenmann, Gustav, 3
- Sieber, Petra, 8
- Siepe, Hans T., 17
- Simon, Monika, 6
- Solte-Gresser, Christiane, 6
- Sophie Conte, 6
- Stähler, Axel, 13
- Stauder, Thomas, 3, 5
- Steinkamp, Volker, 12
- Storz, Otto-Hermann, 12
- Strudsholm, Erling, 14
- Struve, Karen, 7
- Struwe, Karen, 6
- Thiem, Annegret, 17
- Thillmann, Marie-Theres, 7
- Tietz, Manfred, 4, 12, 20
- Tödt, Daniel, 20
- Turmeda, Anselm, 10
- Ueckmann, Natascha, 6, 7, 9
- Varela Iglesias, Fernando, 11
- Vickers, Brian, 4, 12, 20
- Vones, Ludwig, 20
- Vornbaum, Thomas, 9, 12
- Vulcan, Ruxandra Irina, 4, 20
- Werr, Sebastian, 13
- Winkler, Daniel, 20
- Zaiser, Rainer, 12
- Zuber, Roger, 4, 12, 20

## Reihenverzeichnis

- Ars Rhetorica, 4, 12, 20
- Austria: Forschung und Wissenschaft – Literatur- und Sprachwissenschaft, 4, 10, 22
- Beiträge zur europäischen Theater-, Film- und Medienwissenschaft, 20
- Fachgeschichte: Romanistik, 3
- Fidora, Alexander, 10
- FOLIES – Forum Literaturen Europas, 6
- Frankophone Literaturen und Kulturen ausserhalb Europas, 17
- Geschichte und Kultur der Iberischen Welt, 20
- Globale Romania, 17
- Grenzgänger zwischen Philosophie und Literatur, 8
- Grenzwanderungen – Transdisziplinärer Kulturdialog, 17
- humaniora, 12
- Katalanische Literatur des Mittelalters, 10
- Lateinamerikanistik, 22
- Romanistik, 8, 11, 12
- Romanistische Linguistik, 14
- Sprache: Forschung und Wissenschaft, 14
- Text und Welt, 7, 22
- Zürcher Italienstudien, 17



## **Jahrbuch für Marginalistik II** NEU

Herausgegeben von Walter Hömberg und Eckart Roloff

Die Marginalistik ist ein interdisziplinäres Forschungsfeld und eine emergierende Disziplin. Sie betrachtet die Welt von den Rändern her. Dabei geraten scheinbar nebensächliche Sachverhalte und Ereignisse ins Zentrum: multiple Persönlichkeiten, bürokratische Exzesse, Riten als Bausteine sozialer Ordnung, der Zwergenweitwurf als existenzielles Problem, jahreszeitliche Konventionen wie das Weihnachtsliedersingen sowie vernachlässigte Bereiche wie die Steinlauforschung und die Pedestrik als neue Basiswissenschaft. Das neue „Jahrbuch für Marginalistik“ gibt frische Impulse für Theorie, Empirie und Praxis dieser Disziplin, die auch international immer mehr Aufmerksamkeit findet. Es wendet sich wieder an Freunde fröhlicher Wissenschaft.

2011, 280 S., 12,90 €, gb., ISBN 978-3-8258-6052-3

## LIT VERLAG Münster – Berlin – London

Fresnostr. 2 D-48159 Münster Tel. +49 (0) 2 51 / 620 32 - 0  
 Fax +49 (0) 2 51 / 922 6099 E-Mail: lit@lit-verlag.de  
 Schumannstr. 18 D-10117 Berlin Tel. +49 (0) 30 / 280 408 80  
 Fax +49 (0) 30 / 280 408 82 E-Mail: berlin@lit-verlag.de  
 Tel./Fax 0044 / (0) 207 8132524 E-Mail: london@lit-verlag.de

## LIT VERLAG GmbH & Co. KG, Wien – Zürich

Krotenthallergasse. 10 A-1080 Wien Tel. +43(0) 1 / 409 5661  
 Fax +43 (0) 1/4 09 56 97 E-Mail wien@lit-verlag.at  
 Klosbachstr. 107 CH-8032 Zürich Tel. +41 (0) 44-251 75 05  
 Fax +41 (0) 44-251 75 06 E-Mail: zuerich@lit-verlag.ch

### **Auslieferung:**

Deutschland: LIT Verlag Fresnostr. 2, D-48159 Münster  
 Tel.+49 (0) 2 51-620 32 22, Fax +49 (0) 2 51-922 60 99, E-Mail: vertrieb@lit-verlag.de

Österreich: Medienlogistik Pichler-ÖBZ  
 IZ-NÖ, Süd, Straße 1, Objekt 34, A-2355 Wiener Neudorf  
 Tel. +43 (0) 22 36-63 53 52 90, Fax +43 (0) 22 36-63 53 52 43, E-Mail: mlo@medien-logistik.at

Schweiz: B + M Buch- und Medienvertrieb  
 Hochstr. 357, CH-8200 Schaffhausen  
 Fax +41 (0) 52-643 54 35, E-Mail: order@buch-medien.ch